

Summary

Author described *Haplothrips utae* spec. nov. as a new species. It was often confounded with *H. juncorum* BAGNALL 1913, but differs in the colouration of the antennal joints and the pseudovirga from the last species.

Literatur

BAGNALL, R. S., 1913: On two species of Haplothrips new to the British fauna. Entom. month. Mag. **24**: 227–228 — BAGNALL, R. S., 1932: On five new species of Thysanoptera from Great Britain. Entom. month. Mag. **68**: 161–165 — FÁBIÁN, G., 1938: Rendszertani tanulmány a Haplothrips genusrol (Thysanoptera). Fol. Entom. Hung. **IV**: 7–36 — MOUND, L. A., 1968: A review of R. S. BAGNALL's Thysanoptera Collections. Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Suppl. 11 — PRIESNER, H., 1950: Contribution towards a knowledge of the Thysanoptera of Egypt XV Bull. Soc. Fouad Ier Entom. **34**: 25–37 — PRIESNER, H., 1964: Ordnung Thysanoptera. Akademie-Verlag Berlin — SCHLIEPHAKE, G. und KLIMT, K., 1967: Thysanoptera aus der Mongolischen Volksrepublik. Mitt. Zool. Mus. Berlin **3** (2): 261–272

Anschrift des Verfassers: Dr. rer. nat. Karlheinz Klimt,

DDR, 435 Bernburg, Virchowstraße 13

TU Dresden, Sektion Forstwirtschaft, Bereich Biologie

Zum Vorkommen von Coccinellidenlarven (Coleoptera) in Bodenfallen auf Fichtenstandorten

B. KLAUSNITZER, Dresden und C. BELLMANN, Tharandt

Über das Vorkommen von Coccinellidenlarven bei der Bearbeitung von Arthropoden aus Barberfallen sind in den Arbeiten von ADELI (1963), v. BROEN (1965), KNOPF (1962), LAUTERBACH (1964), NIEMANN (1963), RABELER (1951), THIELE (1956) und THIELE und KOLBE (1961) keine Angaben zu finden. Um so auffälliger war uns ihr relativ reichhaltiges Auftreten bei einer in den Jahren 1964 und 1965 durchgeführten Bestandsaufnahme der epigäischen Evertebratenfauna von Fichtenstandorten des Tharandter Waldes.

Die Inventarisierung der an der Waldbodenoberfläche lebenden Arthropoden wurde mit Hilfe der Äthylenglykolfallenfangmethode in ausgewählten, für das Gebiet typischen Fichtenreinbeständen des Baumholzalters (etwa 110jährig) durchgeführt. Unter dem geschlossenen Kronenraum fehlte eine Bodenvegetation fast völlig, so daß die Nadelstreuauflage dominierte. Von April bis September 1964 wurden die mit Äthylenglykol gefüllten

Bodenfallen 144mal geleert. Aus dem folgenden Jahr 1965 lagen von April bis Dezember bei Erhöhung der Fangglaszahlen pro Standort 760 Leerungen vor, so daß insgesamt 904 Bodenfallenleerungen zur Auswertung kamen.

Die Zahl der in den Fallen gefundenen Käferlarven betrug 1964 etwa 200 und 1965 etwa 6000. Davon waren 159 beziehungsweise 921 Larven von Coccinelliden. Man kann aus dem relativ reichen Vorkommen dieser Larven auf eine gewisse Laufaktivität auf der Bodenoberfläche schließen, die bei Coccinellidenlarven bisher nicht erfaßt wurde und sich auf alle Larvenstadien erstreckt (Tab. 1). Die Larven legen zum Wechsel der Pflanzen Strecken auf dem Boden zurück. Unklar bleibt, wie groß der Anteil der aus oberen Strata herabgefallenen Larven ist.

Die insgesamt in den Bodenfallen gefundenen 1080 Coccinellidenlarven gehören 8 Arten an, von denen 3 dominieren (Tab. 2). Das Artenspektrum ist abhängig von der Biotopbindung der betreffenden Coccinellidenarten (KLAUSNITZER 1967, NISSELE und KLAUSNITZER im Druck). Für Fichtenbestände typisch sind *Adalia conglomerata* (L.) und wahrscheinlich auch *Aphidecta oblitterata* (L.). *Neomysia oblongoguttata* (L.) und *Anatis ocellata* (L.) sind charakteristische Bewohner verschiedener Nadelhölzer (Kiefer, Fichte), *Anatis ocellata* entwickelt sich auch an Laubhölzern. *Harmonia quadripunctata* (PONT.) lebt vorwiegend an *Pinus silvestris*, während *Exochomus quadripustulatus* (L.) eine relativ große ökologische Potenz hat, sich aber nur in der Baum- und Strauchschicht entwickelt.

Außer den Larven wurden auch Imagines von Coccinelliden in den Bodenfallen gefunden (Tab. 3), deren Artenzusammensetzung dem Larvenspektrum ähnelt.

Summary

Barbertraps in spruce-sites near Tharandt contained 1964 and 1965 about 6200 larvae of Coleoptera. Among them were 1080 larvae of 8 Coccinellid species in all 4 stages. Dominant species were *Anatis ocellata* (55%), *Adalia conglomerata* (23%) and *Neomysia oblongoguttata* (13%).

Literatur

ADELI, E.: Zur Kenntnis der Insektenfauna des Naturschutzgebietes bei der Sababurg im Reinhardswald. Z. ang. Ent. 53 (1963), 345–410. — BROEN v., B.: Vergleichende Untersuchungen über die Laufkäferbesiedlung (Coleoptera, Carabidae) einiger norddeutscher Waldbestände und angrenzender Kahlschlagflächen. D. E. Z. N. F. 12 (1965), 67–82. — KLAUSNITZER, B.: Zur Kenntnis der Beziehungen der Coccinellidae zu Kiefernwäldern (*Pinus silvestris* L.). Acta ent. bohemoslovaca 64 (1967), 62–68. — KLAUSNITZER, B.: Zur Larvalsystematik mitteleuropäischer Coccinellidae. Ent. Abh. Mus. Tierkde. Dresden (im Druck). — KNOPF, H.-E.: Vergleichende ökologische Untersuchungen an Coleopteren aus Bodenoberflächenfängen in Waldstand-

130 KLAUSNITZER, BELLMANN, Zum Vorkommen von Coccinellidenlarven

orten auf verschiedenem Grundgestein. Z. ang. Ent. **49** (1962), 353–362. — LAUTERBACH, A.-W.: Verbreitungs- und aktivitätsbestimmende Faktoren bei Carabiden in sauerländischen Wäldern. Abh. Landesmus. Naturkde. Münster/Westf. **26** (1964), 5–103. — NIEMANN, G.: Zum biotopmäßigen Vorkommen von Coleopteren. Teil I: Kiefern-Altbestände auf hügeligen (grundwasserfernen) und auf grundwasserbeeinflussten Standorten. Z. ang. Ent. **53** (1963), 82–110. — NISSELE, I. und KLAUSNITZER, B.: Zur Coccinellidenfauna verschiedener Baumarten. Abh. u. Ber. Naturkdemus. Görlitz (im Druck). — RABELER, W. Biozönotische Untersuchungen im hannoverschen Kiefernforst. Z. ang. Ent. **32** (1951), 591–598. — THIELE, H.-U.: Die Tiergesellschaften der Bodenstreu in den verschiedenen Waldtypen des Niederbergischen Landes. Z. ang. Ent. **39** (1956), 316–367. — THIELE, H.-U. und KOLBE, W. Beziehungen zwischen bodenbewohnenden Käfern und Pflanzengesellschaften in Wäldern. Pedobiologia **1** (1961), 157–173.

Tabelle 2: Übersicht aller in den Fallen gesammelten Coccinellidenlarven in ihrer Verteilung auf die einzelnen Fangperioden.

Art	Fangperioden 1964							
	30. 5. bis 8. 6.	8. 6. bis 13. 6.	13. 6. bis 22. 6.	22. 6. bis 27. 6.	27. 6. bis 13. 7.	13. 7. bis 18. 7.	18. 7. bis 3. 8.	Summe 1964
<i>Scymnus</i> spec.	—	2	—	—	—	—	—	2
<i>Exochomus quadripustulatus</i> (L.)	—	—	1	—	3	1	—	—
<i>Aphidecta obliterata</i> (L.)	3	—	7	2	2	—	1	20
<i>Adalia conglomerata</i> (L.)	5	—	11	11	6	3	—	41
<i>Coccinella septempunctata</i> L.	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Harmonia quadripunctata</i> (PONT.)	—	—	2	1	—	—	—	3
<i>Neomysia oblongoguttata</i> (L.)	1	—	6	1	—	—	—	13
<i>Anatis ocellata</i> (L.)	1	9	41	11	9	—	1	75
Summe	10	26	68	26	20	7	2	159

Art	Fangperioden 1965										Gesamtsumme
	8. 6. bis 22. 6.	22. 6. bis 6. 7.	6. 7. bis 20. 7.	20. 7. bis 3. 8.	3. 8. bis 17. 8.	17. 8. bis 31. 8.	31. 8. bis 14. 9.	14. 9. bis 12. 10.	12. 10. bis 9. 11.	Summe 1965	
<i>Scymnus</i> spec.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
<i>Exochomus quadripustulatus</i> (L.)	—	—	3	12	6	1	2	—	1	25	30
<i>Aphidecta oblitterata</i> (L.)	3	4	11	10	—	8	3	—	1	40	60
<i>Adalia conglomerata</i> (L.)	—	10	46	79	45	12	7	4	1	204	245
<i>Coccinella septempunctata</i> L.	—	—	—	—	1	—	1	2	—	4	4
<i>Harmonia quadripunctata</i> (PONT.)	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	5
<i>Neomysia oblongoguttata</i> (L.)	—	9	50	53	8	6	1	—	—	127	140
<i>Anatis ocellata</i> (L.)	—	11	133	264	75	29	6	1	—	519	594
Summe	3	34	244	418	135	57	20	7	3	921	1080

Zu KLAUSNITZER und BELLMANN: Coccinellidae

Tabelle 1: Verteilung des gesammelten Materials von 3 Arten auf die 4 Larvenstadien.

	L1	L2	L3	L4
<i>Aphidecta oblitterata</i> (L.)	11	12	9	28
<i>Adalia conglomerata</i> (L.)	—	31	48	166
<i>Neomysia oblongoguttata</i> (L.)	15	22	30	73
	26	65	87	267

Tabelle 3: Coccinellidenimagines aus Bodenfallen.

Art	Zahl
<i>Adalia conglomerata</i> (L.)	7
<i>Coccinella septempunctata</i> L.	10
<i>Propylaea quatuordecimpunctata</i> (L.)	3
<i>Neomysia oblongoguttata</i> (L.)	10
<i>Anatis ocellata</i> (L.)	36
Summe	66

Anschrift der Verfasser: Dipl.-Forsting. Christa Bellmann,
821 Freital, Poisentalstraße 113
Dr. Bernhard Klausnitzer,
8019 Dresden, Burckhardtstraße 1

Wanderfalterstudien V

Ovarienreifung bei *Herse convolvuli* L. nach Fütterung mit Vitamin E

F. EICHLER, Lutherstadt Wittenberg

Durch zahlreiche Untersuchungen der Weibchen von Wanderfaltern wurde festgestellt, daß von den in Mitteleuropa im Spätsommer und Herbst erbeuteten bzw. aus Raupen und Puppen gezogenen Tieren keine Eiablagen erzielt wurden und die Abdomina bei der Obduktion weder Eier noch rudimentäre Vermehrungskörper enthielten. Bereits OCHSENHEIMER schreibt in seinem Band 2 über diese Beobachtung. Das Problem wurde bereits in der Sitzung der Berliner Entomologen am 15. April 1889 sehr lebhaft diskutiert. THIELE teilte damals mit, daß er *Gastropacha pini* bei Berlin fand, die auffallend heller gefärbt waren und noch sehr frisch aussahen. Beim seitlichen Druck auf das Abdomen schien dieses leer. Der Vortragende öffnete einen Teil dieser ♀♀ und fand in keinem derselben auch nur die geringste Spur eines Eies. Dies erinnerte ihn an eine ähnliche Beobachtung, welche er vor Jahren an ♀♀ von *Sph. convolvuli* L. machte, und er glaubte annehmen zu können, daß das plötzliche Verschwinden von Lepidopterenarten nach Massenaufreten zum Teil auf die Unfruchtbarkeit vieler ♀♀ zurückzuführen sei. Er bat die anwesenden Entomologen, ihre Aufmerksamkeit diesem Punkt zuzuwenden. Seither sind mehr als 80 Jahre vergangen. Das Problem ist jedoch noch nicht restlos gelöst. Ähnliche Verhältnisse treten bei den übrigen Wandersphingen wie *Daphnia nerii* L., *Hippotion celerio* L., *Celerio lineata livornica* Esp. und *Acherontia atropos* L. auf. Der Großraumwanderer *Macroglossum stellatarum* L. soll hier ausgeklammert werden, weil *stellatarum* einen abweichenden Lebenszyklus hat und als Imago überwintert. Wegen der gestörten Fertilität der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard, Bellmann Christa

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Coccinellidenlarven \(Coleóptera\) in Bodenfallen auf Fichtenstandorten 128-132](#)